

Pkw-Neuzulassungen im April 2021 fast verdoppelt; alternative Antriebe deutlich im Plus

Wien, 2021-05-11 – Im **April 2021** wurden laut Statistik Austria 22.296 **Personenkraftwagen** (Pkw) neu zum Verkehr zugelassen, um 98,7% mehr als im April des Vorjahres, aber um 30,2% weniger als im April 2019 (31.951 Pkw). Insgesamt wurde mit 36.492 neu zugelassenen **Kraftfahrzeugen** (Kfz) ein Zuwachs von 82,9% im Vergleich zum April des Vorjahres erreicht (gegenüber 2019: -20,6%).

"Im Vergleich zum Vormonat März haben sich die Pkw-Neuzulassungen im April 2021 wieder etwas eingebremst. Im Burgenland, in Niederösterreich und Wien – den Bundesländern, die im April im harten Lockdown waren – sind die Pkw-Neuzulassungen gegenüber März 2021 um 33,7% zurückgegangen; in den restlichen Bundesländern um 12,6%", so Statistik-Austria-Generaldirektor Tobias Thomas.

Neuzulassungen alternativ betriebener Pkw übertreffen Vor-Corona-Niveau

Gestiegen sind die Zulassungen von benzinbetriebenen Pkw (8.994, Anteil: 40,3%, +78,9%) und jene von dieselbetriebenen Pkw (6.048, Anteil: 27,1%, +34,9%). Deutlich zugenommen haben auch die Neuzulassungen von Pkw mit alternativen Antrieben (Elektro: 2.404, Anteil: 10,8%, +331,6%; Benzin-Hybrid: 3.597, Anteil: 16,1%, +323,7%; Diesel-Hybrid: 1.246, Anteil: 5,6%, +351,4%). Im Vergleich zu April 2019 konnten jedoch nur alternativ betriebene Pkw Zuwächse erzielen (Elektro: +232,0%; Benzin-Hybrid: +206,4%; Diesel-Hybrid: +322,4%), während ausschließlich mit Benzin und Diesel betriebene Pkw Rückgänge verzeichneten (-48,2% bzw. -51,1%).

Unter den Top-10-Marken Audi und Mercedes gegenüber April 2019 positiv

Die Pkw-Marken mit den meisten Neuzulassungen waren VW (Anteil: 17,5%), Skoda (Anteil: 10,0%) und Seat (Anteil: 7,6%). Unter den Top-10-Marken verzeichneten alle Hersteller Zuwächse gegenüber April 2020 (Seat +220,9%, Fiat +216,5%, Audi +188,1%, Opel +160,3%, Mercedes +154,2%, VW +136,2%, Ford +81,1%, BMW +60,0%, Skoda +52,4%, Renault +38,4%).

Im Vergleich zu April 2019 konnten nur Audi (+24,8%) und Mercedes (+7,7%) wachsen. Pkw-Zulassungen von Opel (-54,7%), Ford (-41,1%), Renault (-32,8%), BMW (-32,3%), Fiat (-24,1%), VW (-21,1%), Seat (-16,7%) und Skoda (-15,8%) gingen zurück.

Neuzulassungen von Wohnmobilen gegenüber April 2020 mehr als verdreifacht; auch Zweiräder im Plus

Bei den Nutzfahrzeugen wurden mehr Lastkraftwagen (Lkw) Klasse (Kl.) N1 (4.660, +113,0%), Lkw Kl. N3 (406, +30,5%) und Sattelzugfahrzeuge (247, +79,0%) zugelassen. Zulassungen von Lkw Kl. N2 gingen zurück (25, -13,8%). Land- und forstwirtschaftlich genutzte Zugmaschinen verzeichneten ein Plus von 23,2% auf 854 Fahrzeuge. Ebenfalls positiv gegenüber dem Vorjahresmonat entwickelten sich Wohnmobile (504, +229,4%).

Bei der Gegenüberstellung mit April 2019 zeigt sich, dass Lkw Kl. N1 (+8,0%), land- und forstwirtschaftliche Zugmaschinen (+30,4%) und Wohnmobile (+58,5%) positiv bilanzieren konnten. Neuzulassungen von Lkw Kl. N2 (-51,9%), Lkw Kl. N3 (-13,1%) und Sattelzugfahrzeugen (-37,3%) gingen dagegen zurück.

Mit 1. Juli 2021 tritt ein hinsichtlich der CO₂-Emissionswerte strengeres Normverbrauchsabgabegesetz (NoVA) in Kraft, das hauptsächlich Lkw Kl. N1 betreffen wird.

Auf dem Zweiradmarkt konnte mit 4.841 (+24,6%) Motorrädern und 1.752 (+108,1%) Motorfahrrädern eine Steigerung bei den Neuzulassungen im April 2021 beobachtet werden. Im

Vergleich zu 2019 gingen die Zulassungen von Motorrädern um 3,1% und jene von Motorfahrrädern um 17,8% zurück.

Jänner bis April 2021: Pkw +30,2%, Kfz +38,2%

Von **Jänner bis April 2021** stieg die Zahl der Pkw-Neuzulassungen um 30,2% auf 85.818, das waren um 19.918 Neuzulassungen mehr als im Vergleichszeitraum 2020. Bei den Kfz insgesamt wurde ein Zuwachs von 38,2% oder 34.951 auf 126.531 beobachtet. Im Vergleich zum Zeitraum Jänner bis April 2019 gingen die Zulassungen von Pkw um 23,9% (-26.988 Neuzulassungen) und jene von Kfz insgesamt um 16,1% (-24.272 Neuzulassungen) zurück.

Detaillierte Ergebnisse bzw. weitere Informationen zur Kfz-Statistik finden Sie auf unserer [Webseite](#).

Informationen zur Methodik, Definitionen: Die Kfz-Zulassungs- bzw. Bestandsstatistik von Statistik Austria ist eine Sekundärstatistik, die auf Basis der vom Verband der Versicherungsunternehmen Österreichs (VVO) täglich an Statistik Austria übermittelten Datenfiles erstellt wird. Der VVO erhält die Daten von den durch die Zulassungsbehörden beliehenen Zulassungsstellen der Versicherungen, die für die Zulassung, Abmeldung und Berichtigung von Kraftfahrzeugen und Anhängern verantwortlich sind.

Im Rahmen der Kfz-Neuzulassungsstatistik werden alle Neuzulassungen erhoben, das sind alle fabrikneuen Zulassungen, unabhängig von der Dauer der Anmeldung (auch sogenannte Kurzzulassungen, z. B. Tageszulassungen).

Rückfragen zum Thema beantworten in der Direktion Raumwirtschaft, Statistik Austria:
Gerda FISCHER, Tel.: +43 1 71128-7566 bzw. gerda.fischer@statistik.gv.at,
Mag. Stefan PREMM, Tel.: +43 1 71128-7598 bzw. stefan.premm@statistik.gv.at und
Thomas JANKA, Tel.: +43 1 71128-7575 bzw. thomas.janka@statistik.gv.at

Medieninhaber, Hersteller und Herausgeber:
Bundesanstalt Statistik Österreich
1110 Wien, Guglgasse 13, Tel.: +43 1 71128-7777
presse@statistik.gv.at
© STATISTIK AUSTRIA